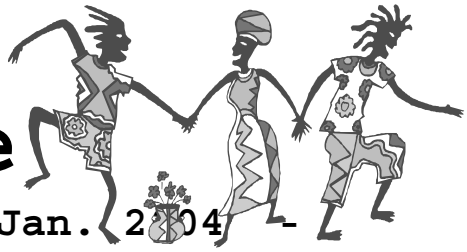
Nicole Thieke, Mettnauweg 1, 88690 Uhldingen, Tel. 07556/ 5421
B. Schoenenberger, Wiesenstraße 24, 88690 Mühlhofen, Tel 07556/919050

International e.V.
Verein für Begegnung und Zusammenarbeit
Wollmatinger Straße 19
D-78467 Konstanz, Germany
☎ +49-(0)7531-997 337, **Fax** 997 338
info@hih-international.de
www.hih-international.de

Trommelbote



Nachrichten aus Kinshasa, Nr. 3, Jan. 2004

Liebe Patinnen und Paten,

Ein weiteres Jahr Patenschaften steht vor der Türe, ein Jahr, in dem viele Veränderungen anstehen: neue Projekte, neue Mitarbeiter, neue Kinder und Paten – es wird wie immer spannend sein.

Zuerst wollen wir aber das alte Jahr endgültig abschließen und senden Ihnen Ihre Sammelbestätigung für die Steuer, verbunden nochmals mit einem herzlichen Dank im Namen aller Beteiligten.
An dieser Stelle wollen wir Sie auch genauer über die Finanzierung der Kongo-Patenschaften und -projekte informieren - werden wir doch immer wieder gefragt, wozu das Patengeld verwendet wird.

Mit etwas Verspätung sind die erwarteten Kinderbriefe bei uns eingetroffen. Einige wurden schon weitergeleitet, andere werden diesem Trommelboten beigelegt. Vielleicht nehmen Sie es zum Anlass, Ihrem Patenkind auch einen kurzen Brief zukommen zu lassen. Die Freude dort ist immer riesig.

Besonders freuen wir uns auf unseren Patenabend. Vielleicht können wir uns dort auch persönlich unterhalten und kennen lernen.

Bis dann!

Mit freundlichen Grüßen,

Nicole Thieke Birgit Schoenenberger

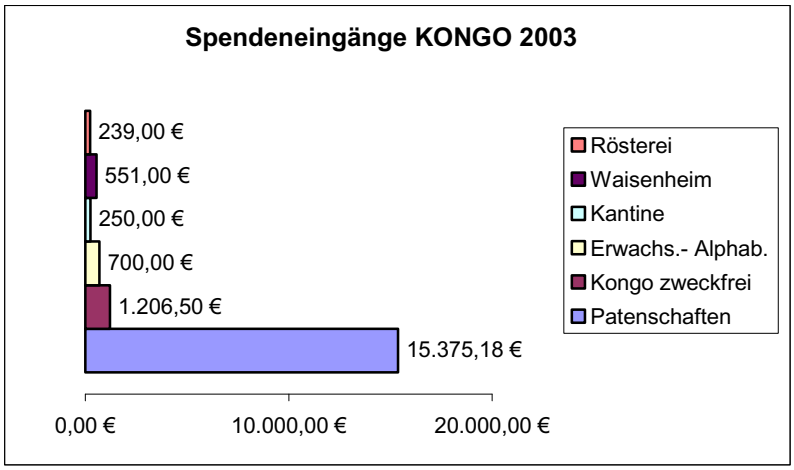
HAND IN HAND International e.V.
ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.
Spenden sind **steuerabzugsfähig**.

Vereinskonto
Nr. 589 895
BLZ: 690 700 24
Deutsche Bank 24

Vereinsregister Konstanz
VR 613

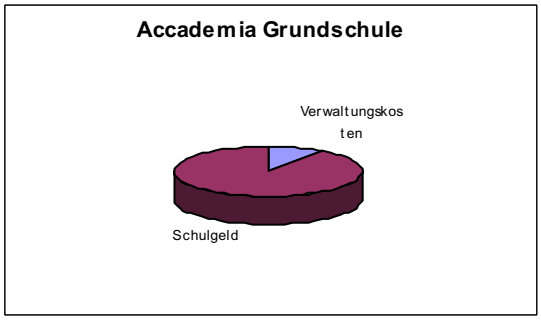
Finanzen 2003

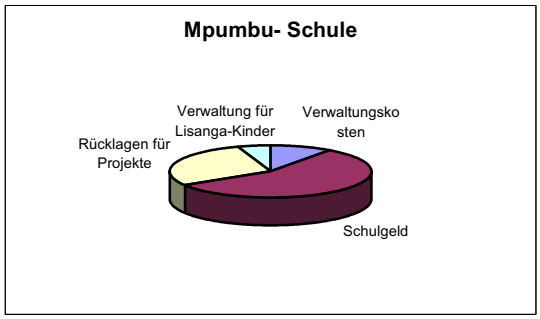
Spendeneingänge 2003



Verteilung der Spendengelder für Patenschaften

Der Beitrag für eine Patenschaft beträgt zur Zeit 250.- € im Jahr.
Diese Spende wird folgendermaßen aufgeteilt:





Verwaltungskosten
Pauschal 10% der Spenden.
Zu den Verwaltungskosten zählen neben Auslagen für Porto, Büromaterial... in Deutschland und in Kinshasa auch der Lohn für eine Arbeitskraft in Kinshasa mit monatlich 100.- € und eine Beteiligung an der Finanzierung einer hauptamtlichen Arbeitskraft in Konstanz im Büro von HAND IN HAND International e.V.
Dieser Betrag wird pauschal von allen bei HAND IN HAND eingehenden Spenden abgezogen.

Schulgelder
Für Schüler der Lisanga- Schule: 250.-€
Accademia- Schule: Grundschule 225.-€, weiterführende Schule 240.- €
Mpumbu- Schule: 140.- €
Die unterschiedlichen Beträge rechtfertigen sich nach dem entsprechenden Angebot und dem Niveau der Ausbildung, das die Schulen leisten können. Die hohen Schulgelder der Lisanga- Schule können wir aus den Überschüssen der Mpumbu- Schule finanzieren. Dafür verpflichtet sich die Lisanga-Schule, einmal jährlich ein Fortbildungsseminar für die Lehrer der beiden anderen Schulen zu organisieren und durchzuführen.

Restbetrag
Der Betrag, der dann noch übrig bleibt, wird zur Finanzierung der oben genannten Fortbildung sowie als Rücklage für Projekte an den Schulen verwendet. Im Moment werden Rücklagen für das geplante Waisenheim und die Schulkantine an der Accademia- Schule gebildet.

Veranstaltungen

Ganz herzlich laden wir ein zu einem

Patenabend mit Abendessen

Am 17. März 2004 ab 19 Uhr in der Realschule in Salem

Eine kongolesische Familie aus Uhldingen-Mühlhofen wird uns mit Hilfe von Freunden und Lehrern (Schülern?) der Realschule in Salem kongolesische Spezialitäten zubereiten. Wer bei der Zubereitung mithelfen möchte, ist herzlich eingeladen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Zur Deckung entstandener Unkosten bitten wir dort um eine kleine Spende. Damit wir besser planen können, wäre es schön, wenn Sie bis Ende Februar Bescheid geben könnten, mit wie vielen Personen Sie am Abend teilnehmen. Auch Interessierte und Freunde sind herzlich eingeladen.

Wer vorab die kongolesische Küche testen will oder am Patenabend nicht teilnehmen kann, kann gerne einmal das kongolesische tägliche Tagesmenü der meisten Patenkinder ausprobieren:

FUFU (aus: Echo de Lisanga, Veröffentlichung der Lisanga- Schule in Kinshasa)
„Dieses Hauptgericht der meisten Kongolesen, auch „Beton" genannt, ist ein festgekochter Teig aus Maisgries und Maniokmehl. Es wird warm gegessen, begleitet von Pondu (Maniokblätter) oder anderem Gemüse, sowie Fleisch oder Fisch.
Wollen Sie das Rezept probieren? Ganz einfach!
1 l Wasser folgende Mischung langsam zugeben:
Ein wenig Maisgries in lauwarmes Wasser rühren, auf 100 Grad sieden lassen, dann fern vom Feuer langsam mit Maniokmehl bis zu fester Beschaffenheit vermischen. Das ist Fufu. Warm und in guter Gesellschaft zu kosten. Guten Appetit!"

Zur Situation in der Demokratischen Republik Kongo

Endlich ein Schimmer der Hoffnung am düsteren Himmel der RDC
(Auszug aus dem Editorial des "Echo de Lisanga", Veröffentlichung der Lisanga- Schule in Kinshasa)
„Ist der Alptraum endlich vorbei? Die Meinungen gehen auseinander.(...) Tatsache aber ist eine angehende Normalisierung des sozio-politischen Umfelds in unserem Lande. Seit dem Abkommen von Sun City (Südafrika) zwischen allen Beteiligten – Regierung, politische und militärische Opposition, zivile Abgeordnete – sind die Übergangsinstitutionen bereits eingerichtet und tendenzgerecht bekleidet: der Präsident und die vier Vizepräsidenten, die Landesversammlung, der Senat, die wiedervereinigte Armee und diverse Zivilinstitutionen. Leite, die gestern noch gegeneinander kämpften, arbeiten nun zusammen. (...) Alles scheint sich also zu verbessern. (...) Uns scheint es einfach wichtig, dass sich in dieser Zeit der Aufhellung alle Kräfte, national und international, für den noch unsicheren Frieden engagieren. Nun dürfen die UNO, die Westmächte, die Multis und die anderen Investoren nicht mehr lavieren und sich hinter Erklärungen der guten Ab sicht tarnen. Denn die RDCV bedarf kolossaler Mittel, um dauerhafte Institutionen zu schmieden, um die lange Zeit verfeindeten Waffenhorden zu einer neuen Volksarmee zusammenzukitten, um landweit Befriedung und Wiederaufbau zu fördern, die soziale Not zu lindern und freie, transparente Wahlen zu organisieren, damit endlich ein freier und demokratischer Staat entstehen kann. All dies in 24 Monaten, wovon ein Drittel schon verstrichen ist." (Olivier NGOY Abraham)

Verschiedenes

Afrikanische Sprichwörter und Weisheiten

Aus: Thieu Haumann,"Unterwegs zum Frieden", missio

„Der Mensch ist wie Palmwein; süß, wenn er jung ist, aber ohne Kraft; im Alter stark, aber herb." – Sprichwort aus dem Kongo

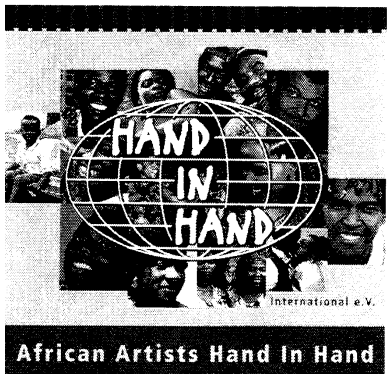
„Beuge bescheiden den Kopf, wenn du vorübergehst, und du wirst Bananen ernten" - Sprichwort aus dem Kongo

„Ein Mensch überlebt nicht deshalb, weil er es schafft, alle seine Feinde zu töten, sondern weil es ihm gelingt, immer mehr Freunde zu gewinnen" – Sprichwort aus Ghana

Buchtipp/ CD- Tipp

Aus www.kongo-kinshasa.de

Der Tanz des Leoparden
Mein afrikanisches Tagebuch
Von Lieve Joris
416 Seiten, € 23.90
10 Jahre nach ihrer ersten Reise nach Zaïre (Das schwarze Herz Afrikas. Meine erste Reise in den Kongo, erschienen September 2002) unternimmt Lieve Joris eine neue lange Reise (18 Monate, 1997/98) in das Land, das sie seitdem nicht mehr besucht hatte. Die Umstände sind nicht weniger kompliziert: Mobutu lebt im Exil, Laurent-Désiré Kabila hat die Macht übernommen. Von Kinshasa, wo es kaum noch Ausländer gibt, bis in die Regionen des Regenwaldes durchstreift sie das Land, beobachtet, sammelt Zeugenaussagen, zeigt die vergangene und gegenwärtige Korruption und entschlüsselt die Mechanismen, wie die nationalen Ressourcen in private Taschen umgeleitet werden. Sie besucht Gbadolite, wo Mobutus Schloß durch seine eigenen Anhänger geplündert wurde und begleitet ein Schiff des Hochkommissariats für Flüchtlinge, um überlebende Hutus zu treffen. Lieve Joris hört ihren Gesprächspartnern zu, relativiert ihren eigenen europäischen Standpunkt und taucht in die tiefe Mentalität des Landes ein.
(das Buch kann gerne auch bei uns entliehen werden.)



CD für HAND IN HAND Intern. E.V.
15.-€ zuzügl. Porto und Verpackung
Die Musiker aus verschiedenen Ländern Afrikas verzichten auf ihre Tantiemen, 6.-€ des Erlöses kommen den Kongo- Projekten zugute.
Verkauf bei N. Thieke oder beim Patenabend.